



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

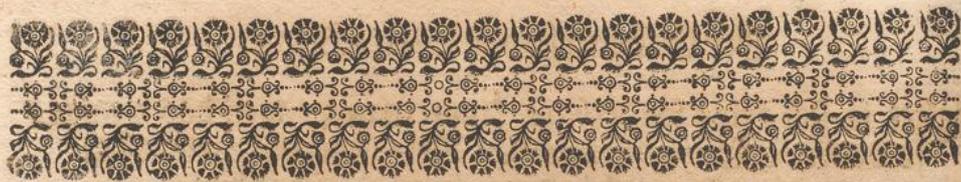
Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

Das Fünffte Register. Nur der Denckwuerdigisten Materien/ die in disem
Buech zufinden seynd.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Das Fünffte Register.



Das Fünffte Register.

Nur der Denckwürdigisten Materien / die in diesem
Buech zu finden seynd.

Ben diesem Register ist zu mercken / das in dem selbigen
durch vnd durch die hengesezte Ziffer forthin nit mehr die Welt-
Gang / vnd die Numeros oder Zahlen an dem Rand / sonder bloß
die obenher gesezte Blätter Zahlen bedeuten.

A

Antichrist.

Was die wahre Kennzeichen des
Antichrists seyen / auß H. Schrift / an
dem 235. Blat.

Kein einiger auß den Römischen
Päpsten insonderheit betrachtet / noch
auch alle zusammen genommen / haben
dise von H. Schrift erforderete Kenn-
zeichen des Antichristen. Da kan kein
Blat citiert werden / sonder dises pro-
biert das ganze Buch von Anfang bis
zum End.

Warumb vnser Regentheil sich so
hoch bemühe auß dem Römischen
Papist den Antichristen zu machen? des-
sen Ursach. 232. Blat. Ist spöttlich.

Wer der Erste Römische Antichrist
gewesen seye / dessen können vnser Wi-
dersacher bis auff den heutigen Tag
nit eins werden. 233. Blat. ein gewis-
ses Zeichen der Falschheit.

Der Jrr. Wahn von dem Römischen
Antichrist haltet vil Tausent ab
von ihrer Bekehrung / ein rechter Fund
des laidigen Teuffels. am 1. vnd 2. Bl.

Wie diser Jrr. Wahn den Freunden
am leichtesten abzunehmen? 5. Bl.

A

Agnes / die Vermeinte Päpstin.

Dise Narrische Fabel vnd Gassen-
Mähr wirdt weitläuffig durch ganze
zwo Anmerkungen außgeklopfft / von
dem 316. bis auff das 325. Bl.

Alexander der Dritt.

Alexander der Dritte wirdt fälsch-
lich beschuldiget / das er habe Keyser
Friderich / den Rothbart / zu Venedig
mit Füessen getretten. 425. Bl.

Alexander Der Sechst.

Alexander des Sechsten große Zu-
genden vnd Vn-Zugenden streitten
mit einander. An dem 545. Bl. Item
durch ein absonderliche Anmerckung /
an dem 558. 559. Bl. Wirdt wider
die Laster-Feder des Poeten Sanazaris
verfochten. 560. 561. Wie auch wi-
der die Lasterungen Balæi / Mornæi /
vnd Christiani Mathia. 561. 562.
Blat.

Almo:

Das Fünffte Register.

A

Almosen.

Reichliches Almosen macht Bapst /
Keyser / vnd Keyserinnen. 666. Bl.

Gregorij XIII. Großes Almosen /
so sich auff Millionen erstreckt hat. 616.
Blat.

Item Gregorius XIV. ein großer
Almosen-Geber. 321. Bl.

Item Clemens IX. Sambt seiner
ganzen Familien. 665. Bl.

Mehres findest du in dem Buch-
staben B. bey dem Wort: Barm-
herzigkeit.

Armuth des Geists mitten in Reichthumben.

Bapst Anastasius I. wird genennet
Vir diuissimi paupertatis: (Ein Mann
dessen große Reichthumben sein Ar-
muth waren) 135. bl.

Bapst Benedicrus II. lebt in seinem
Bapstumb wie der Arme / nach Ana-
stasij Biblioth. Zeugnis. 227. bl.

Bapsts Alexandri V. Schertz von
seiner Armuth in dem Bapstumb. 527.
blat.

Bapsts Pij V. ganz schlechte Kost
für sein Person / vnd geringe Hoffal-
tung. 614. blat.

S. Athanasius Kir- chen- Lehrer.

Was S. Athanasius auff den Rö-
mischen Apostolischen Stul gehalten.
153. bl.

S. Augustin Kirchen- Lehrer.

Was S. Augustin auff den Römi-
schen Stul vnd die Römische Bapst sei-
ner Zeit gehalten habe. Wird erwi-
sen durch ein eigene lange Anmerkung.
Von dem 179. bis auff das 189. bl.

B.

Bapst zu Rom.

Wie vil der Römischen Bapsten in
allem gewesen seyen / sambt ihrer nie-
mals unterbrochenen Folg. Lini. Be-
stehe hiervon ein besonderes Register von
dem 7. blat an bis auff das 19.

Die Namen aller Römischen Bap-
sten dem A. B. C. nach / in einem son-
derbaren Register / das vnter den zu
End gesetzten Registern das Erste ist.

Ein anderes absonderliches Regi-
ster deren Nationen / Völkern / vnd
Landschafften / auß wellichen die Rö-
mische Bapst seind gebürtig gewesen.
Ist das Dritte Register.

Widerumb ein eignes Register nur
deren Römischen Bapsten / die Heilig
seind gesprochen / vnd als solliche ver-
ehrt werden; Ist das Aunder Register.

Vnvergleichliche Ehr vnd Glory des
Römischen Bapstumb / wegen der
Menge der Heiligen Bapsten / sonder-
lich in den ersten 300. Jahren. 103.
104. 105. bl.

Der Patriarchalische Römische
Apostolische Sitz wird der Heiligkeit
halben seiner Patriarchen / der Römi-
schen Bapsten / verglichen mit den ubri-
gen Apostolischen Patriarchalischen /
dem Hierosolymitanischen / Antioche-
nischen / vnd Alexandrinischen Sizen /
vnd disen allen mit Warheit vorgezo-
gen. An dem 106. 107. 108. 109.
110. 111. 112. b. durch ein lange völ-
lige Anmerkung.

Verzeichnus deren Römischen Bapsten /
welche durch Göttliche Wahl / oder vor-
gegangene Weissägungen erwöhlet
seind worden / so bey Antichristen nit
wurde geschehen. an dem 113. 114.
115. 116. 117. 118. 119. 120. bl.
durch ein absonderliche Anmerkung.

Wie das zu allen vorgehenden / auch
den ersten vralten Zeiten / die Römische
Bapst mit vnerhörten Lasteren / von
den Käseren / deren Lehren sie verdam-
meten / fälschlich seyen beladen worden.

i

Ar

Das Fünfte Register.

B.

An dem 99. bl. Ist ein Muster für vnserere Zeiten. Item 101. 102. 103. bl. durch ein absonderliche Anmerckung.

Sechs Göttliche Privilegien / oder Sonderheiten / vnd so vil als Voraus / der jenigen Römischen Päpsten / welche die erste 300. Jahr biß auff Constantini des Grossen Zeiten gelebt haben. 103. 104. 105. bl.

Von Römischen Päpsten / die nach den Zeiten Constantini des Grossen zu Rom in grossen Reichthumben / grossen Ehren / vnd Freyheit / sich jedoch nit verloren / vnd sehr heilig gelebt haben. Vnd das solliche Heiligkeit andere weit übertreffe. an dem 167. 168. bl.

Ob Bonifacius III. der Erste sey gewesen / der ein Papst sey genennt worden / vnd von dem wir Papisten genennt werden / wie von dem Arrio Arrianer 2. 255. 256. 257. 2. durch ein absonderliche Anmerckung.

Barmherzigkeit

Römischer Päpste vnd anderer.

Papst Eutychianus begrabt mit eignen Händen 342. Martyrer. 92. blat.

Papst Joannes VI. erlediget mit grossen Lohgelt die vom Feind gefangene. 266. bl.

Papst Leo II. erhaltet den Ehrentittel: Ein Vatter aller Armen. 227. blat.

Papst Constantini ernehret in einfallender Hungers Noth vnentlich vil der Armen. 268. bl.

Papst Hadrianus I. speiset täglich hundert arme in seinem Pallast. 277. blat.

Papst Leo III. sucht ohne unterlass seine francke Schafflein heim / tröstet sie mit Worten vnd reichlicher Hand. 279. blat.

Papst Eugenius II. erwirbt auch

B.

den Ehrentitel: Ein Vatter aller Armen. 303. bl.

Papst Stephanus VI. gibt all sein Väterliches Erbtheil nit seinen Freunden / sonder den Armen. Haltet täglich eigene Tassen für die Waisen / vnd darbey auch eigene Tisch-Leser. 311. b.

Papst Leo IX. sehr barmherzig gegen allen Armen / nimbt in Gestalt eines Siechen / Christum den Herrn selbst zur Herberg auff. 375. bl.

Papst Anastasius IV. Erhaltet in wehrender Hungers Noth der Armen vil tausent / innerhalb vnd ausserhalb der Statt Rom. 415. bl.

Papst Innocentius III. ernehret ordinari über 8000. Arme; alle Sambstäg aber zwölff sonderbar / denen er zu vor die Fuß vspiegte zu waschen. 439. bl.

Papst Clemens IV. hat ein ganz offne Hand gegen allen Armen / aber ein geschlossene gegen seinen Bluts-Freunden. 446. bl.

Papst Innocentius VII. auch einer ganz freygebigen Hand gegen jedermann. 524. bl.

Papst Nicolaus V. erzaiget grosse vnd reichliche Barmherzigkeit / sonderlich gegen den erambten Edel-Leuthen / vnd wegen ihrer Armuth in Gefahr stehenden Jungfrauen. 534. bl.

Papst Sixtus IV. richtet zu Rom in dem Spital vom H. Geist genant / ein solche reiche ewige Stiftung für die kleine gefundene Kinder / das villeicht in der ganzen Welt der gleichen nit ist. 541. bl.

Eben diser Sixtus IV. nimbt zu Rom erliche der Königlichen vnd Fürstlichen Personen / die von den Türckischen Kaysern vnd Fürsten vertriben wurden / miltiglich auff / vnd nehret sie fort vnd fort ihrem Stand gemäß mit höchster Lieb zu gleich vnd Unkosten. 543. bl.

Barst

Das Fünffte Register.

B.

Bapst Gregorius XIV. auch ein grosser Allmosen Geber vor vnd in dem Bapstumb. 622. bl.

Bapst Clemens VIII. empfanger in wehrendem Jubel Jahr die ankommende Pilgramen mit grosser Lieb vnd Freygebigkeit / lasset sie wol in Speiß vnd Trancet halten / dienet ihnen selbst zu Tisch / güesset ihnen das Wasser auff. 623. bl.

Don Ubalduß Hospilios / ein Bruder Bapsts Elementis IX. erlediget mit grossem Velt alle / ihrer Schulden halben / gefangene zu Pistoja / zur Dancksagung der Wahl Elementis zum Römischen Bapst. 666. bl.

Befehrungen zum wahren Glauben / vermittelt der Römischen Bapsten / der meisten Königreichen vnd Landschaften durch die ganze Welt.

I.

Der Statt Rom Befehrung nimbt ihren Glücklichen Anfang von S. Peter dem Apostel vnd Ersten Römischen Bapst / da dann des Römischen Rathes Herren Pudentis Haus das erste zu der Befehrung gewest ist / darauff vil andere. 22. 23. bl.

Des Welschlands vmb Rom herum Befehrung / eben auch durch S. Peter vnd seine trewe gehilffen / Linum Eletum / Elementem. 23. 24. 25. bl. Item 39. bl.

Des überigen Welschlands Befehrung / abermahls durch S. Peter vnd seine übrige Jünger / als da waren Apres / Epaphroditus / Ptolomæus / Romulus ic. 37. bl.

Sicilia die gewaltige Insul wird Christo gewonnen durch Pancratium / Marcianum / Perillum / Hermagoram

B.

vnd Philippum / S. Petri Jünger dahin von ihme abgesendet. 37. bl.

Des Französischen Königreichs glücklicher Befehrung wird gleichfalls der Anfang gemacht durch die Jünger vnd Abgesandten Petri / als Martialis / Trophimum / Sabinianum ic. 37. blat.

In Hispanien durch Torquatum / Ctesiphontem ic. 38. bl.

In Teutschland durch Valerium / Maternum / Eucherium / Beatum ic. lauter Jünger S. Petri

In Africa / zu Alexandria in Egypten / durch den H. Marren / Petri liebsten Jünger. 38. bl.

In Asia / legt Petrus selbst die Hand an / an die berühmte Landschaften / Pontum / Bithyniam ic. vnd prediget ihnen Christum. 39. bl.

Sovil von S. Petro allein.

I. Der Römische Adel wird guten Theil zum Glauben gebracht durch Alexandrum I. den H. Bapst vnd Martyrer / so sehr vil gefruchtet / daß das gemeine Volk hauffen weiß folgete. 45. bl. 59. 60. vmb das Jahr 124.

III. Widerumb vil auß der Edlsten Römern / an der Befehrung aller anderer in vnd außser Rom hangete / als da war Palmatus / Römischer Bürgermeister ic. durch Bapst Callistum I. 72. bl. vmb das Jahr 221.

IV. Zween Römische Kayser als die erstling der Kaysern werden befehrt vnd getaufft durch den Heil. Bapst Fabianum / welches Exempel vnglaublich vil gefruchtet hat. 77. 78. 79. blat vmb das Jahr 248.

V. Engelland empfanger Christliche Prediger von dem H. Bapst Eleutherio vnd macht den Anfang an seiner Befehrung. 60. bl. im Jahr 183.

12

VI. S.

Das Fünffte Register.

B.

VI. S. Gregorius der Grosse befürdert von neuem die Befherung der Engelländer / darauff auch Irland / vnd Schotland folgen. 198. bl.

VII. Holland / Westfalen / vnd Friesland / durch die heilige Bischöff / Ludgerum / Willibrordum / vnd ihre Gesellen / von Pappst Sergio I. dahin gesandt / vmb das Jahr 770. an dem 231. bl.

VIII. Das obere Teutschland / disseits des Rheins / als Thüringen / Franckenland ic. durch den H. Bonifacium / den H. Willibaldum / den H. Kilianum ic. von dem Römischen Pappst Gregorio II. abgeordnet / vmb das Jahr 720. 730. 740. an dem 270. bl.

IX. Sachsenland durch Pappst Hadrianum I. vnd Kayser Carl den Großen / zwischen dem 700. vnd 800. Jahr Christi / durch die H. Bischöff Willehadum / Bembertum ic. 277.

X. Bulgarien das Königreich durch Pappst Nicolaum I. in dem Jahr 864. an dem 307. bl.

XI. Polen das Königreich / durch die von Rom auß abgesandte Seelen-Eyferer von Pappst Joanne XIII. vmb das 966. Jahr / an dem 344. bl.

XII. Vngaren das Königreich / mit gesambter Hand des H. Heinrichen vnd Pappst Silvestri II. 368. bl.

XIII. Der Türckische Soldan zu Iconio durch / auß sein begeren / ihm zugeschickte Apostolische Männer von Alexandro III. vmb das Jahr 1162. am 418. bl.

XIV. Der Tartar-Cham Caganus mit seinen Tartaren / eben vmb selbige Zeit vnder schon gemeltem Pappst Alexander. eben da.

B.

XV. America durch antrieb Pappsts Alexandri VI. an welcher Befherung die ehrwürdige Väter auß S. Benedicts Orden den anfang gemacht. 558. bl.

XVI. India gegen Aufgang v Sonnen / vnd benentlich die Marter-Reiche Insul Japon durch den H. Franciscum Xaverium / welchen Pappst Paulus III. als seinen Botschaffer dahin gesandt in Jahr 1541. am 598. bl.

XVII. In Morenlandt schickt Pappst Julius III. einen Patriarchen vnd 2. Bischöff / durch welche vil Taufent bekehrt worden in dem Jahr 1554

XVIII. Die Thomzer / ein Volk in Indien gegen Aufgang / werden mit der Römischen Kirchen reconciliert oder versöhnet vnter Paulo V. Der sich darumb haif hat angenommen. 649. blat.

XIX. Item der Africanische König in Congo / der seine Abgesandte auß Rom gesandt / Pappst Paulo V. Den Gehorsam zulaisten / vmb das Jahr 1606. an dem 650. bl.

XX. In dem Persianis. Königreich Führen den Wahren Glauben ein die Ehrwürdige Ordens-Persöhnen S. Augustins / vnder mehr ermelten Paulus X. Dem von dem König in Persien auch deswegen Botschaffer zugeschickt seindt worden / der es zuegelassen / vnd gern gesehen hat. 650. bl.

S. Benedict.

Gibt seinem H. Orden den Anfang vmb das Jahr 494. vnder Pappst Gelasio I. am 166. bl.

Auß diesem in vnserem Dicdent ersten / also ältisten Geistlichen Orden ist ein große Anzahl zur Pappstlichen würdigkeit gelangt / deren Zahl wegen der vnderschiedigkeit der Meinungen übel

Das Fünffte Register.

B.

übel zusehen. Der Gelehrtesten mainung
setzet 26. oder 27. Bapst auß diesem Or-
den / die allher zusehen zulang wurde.

Die allererste / welche den Anfang
der beherung in America gemacht
haben / waren auß diesem H. Orden.
559. bl.

S. Bernhard.

Brauchet großen Eoffer vnd arbeit
in beschüzung Bapsts Innocentij II. wi-
der Petrum Leonis / den wider Bapsten.
411. 412. bl.

Auß seinem Heiligen Cistercienser
Orden ist zu dem Bapstum gelangt
Eugenius III. Sein Discipul. 414. bl.

S.

Cardinal.

Die erste Cardinal / an der Zahl
nur Siben (die hernach auff 72. seind
gewachsen) vnder Bapst Evaristo /
vmb das 120 Jahr Christi. 44. bl.

Christus.

Christus der Herr brauchet ein hoch-
verwunderliche weiß vnd vorsichtig eit/
die Römische Kirchen / als sein Gespons/
von dem Untergang zuerhalten. An
dem 147. 148. 149. 150. bl.

Widerumb an dem 172. bl. Durch
ein ganze Anmerckung. NB.

Christus stellet sich / als seye er tieff
entschlaffen in dem zehenden Welt-
Gang : wachet aber bald wider auff.
334. 335. bl.

Christus macht sein Wort / das er
seiner Kirchen gegeben hat Matth. 16.
das alle Porten der Höllen sie nit sol-
len iber gewältigen / durch verwunder-
liche fürsehung / wahr. 172. bl. Durch
ein ganze Anmerckung. Item 175. bl.
Durch ein andere auch ganze Anmer-
ckung.

S.

Christina.

Christina die Durchleuchtigste
Königin auß Schweden begibt sich / mit
Verschmähung ihres Reichs / zu dem
Catholischen Glauben vnter Bapst
Alexandro VII. an dem 663. bl. Wirdt
von ihm mit höchsten Freuden zu Rom
auffgenommen / vnd empfängt von ihm
die H. Firmung Eben an diesem bl.

S. Chrysostomus.

S. Chrysostomus erkennet den Röm-
ischen Bapst für sein höchsten Richter/
vnd unterwirfft sich seinem Urtheil. am
153. bl.

Concilien / oder Kirchen- Rath.

Das Erste allgemeine Concilium /
oder Kirchen-Rath ist zu Nicæa gehal-
ten worden vnter Bapst Silvestro I.
darin der Erzkäzer Arius verdambt
wurde. Im Jahr 325. an dem 125.
blat.

Das Ander / zu Constantinopel /
vnter dem Bapst Damaso I. wider den
Erzkäzer Macedonium / im 381.
Jahr. 132. bl.

Das Dritte / zu Epheso gehalten
vnter Bapst Celestino / im Jahr 431.
wider Nestorium / vnd die Pelagianer.
162. 163. bl.

Das Vierdt / zu Chalcedon in dem
kleineren Asia / vnter dem H. Bapst
Leone I. dem Großen / wider den Erz-
käzer Eutyches im 451. Jahr 163. bl.

Das Fünffte / zu Constantinopel /
vnter dem Bapst Vigilio / im Jahr
553. wider die Origenisten / vnd an-
dere. Wirdt genennt Constantinopoli-
tanum secundum 194. bl.

Das Sechste General Concilium
wider zu Constantinopel / darumb es
genennt wirdt Constantinopolitanum

f

ter.

Das Fünffte Register.

E.

terrium / wider die Monotheliten / vnter dem Papst Agatho / im 680. Jahr. 242. bl.

Das Sibende / das zweyte mahl zu Nicza gehalten / vnter Papst Hadriano I. wider die Bildstürmer / im Jahr 787. am 278. bl.

Die übrige Jüngere seze ich nit. Wurde gar zu lang hergehn.

Constantinus der Groß.

Wirdt getaufft von dem H. Papst Silvester zu Rom. am 125. bl.

Ist ein grosser Verehrer des H. Kreuzes auch vor seinem Tauff. am 124. bl.

Sein grosse Demuth vnd Ehrentietigkeit gegen den Catholischen Bischöffen. am 125. bl.

Weichet dem Papst Silvestro auß seinem Lateranischen Pallast / ja so gar von Rom. am 168. bl.

Constantinus Copronymus.

Diser Kayser Constantinus ein Käzer / vnd ärgster Feind der Mutter Gottes / vnd des Römischen Stuels / verkostet noch Lebendig das Höllische Feuer. 277. bl.

Das H. Kreuz.

Sein sonderbare öffentliche erste Verehrung in der Römischen Bild. Saul des Großen Constantini. Besihe den Buchstaben E. das Wort Constantinus.

D.

Demuth der Römischen Päpsten.

Aller Römischen Päpsten Demuth in auflassung der höchsten Ehrentiteln / die ihnen gebüreten / von ihnen aber nit gebraucht werden. 240. bl.

D.

Ihr Ordinari Titul der allerschlechtesten. 241. bl.

Verwunderliche Demuth Papsts Bonifacij II. der sein eignes schon außgefertigtes Decret in das Feuer geworffen / nach dem ihm erwisen worden / es wurde der Kirchen Gottes schädlich seyn. 192. bl.

Papst Benedictus X. einer armen Wäscherin Sohn / will sein Mutter nit für sich lassen / als mit ihren alten schlechten Klaydern angethan. 472. bl.

Papst Hadrianus II. Wirfft sich andern versambleten Bischöffen zu den Füßen. 308. bl.

Papst Sirtus V. ein Bawrensohn / scherzet selbst ober sich / seines Unedlen herkommens halben. 618. bl.

Papst Coelestinus V. Wirdt zu dem Papstumb genötiget / gibt es aber bald widerumb freywilliger weiß auß / vnd führet wider Einsidliches Leben wie zu vor. 456. bl.

Mehr der Römischen Päpsten / nach Gregorij des Großen Exempel / werden mit gewalt zu diser größten Ehr des Papstumbs gezogen / als Stephanus X. ein Herzog auß Lotheringen. 378. bl.

Item Victor III. ein Herzog von Benevent / nimbt das Papstumb gezwungener Weiß an / legt es aber nach vier Tagen wider ab / vnd nimmet es erst nach einem Jahr auß große Bitt wider an. 382. bl. vñ noch mehr andere.

S. Dominicus.

Diser Große Heilig haltet an vmb die Bestättigung seines H. Ordens bey Papst Honorio III. Vnd erhaltet dieselbe. 440. bl.

Auß diesem seinem Orden seind zum Papstumb gelangt 1. Papst Nicolaus IV. vmb das 1288. Jahr am 454. bl. 2. Alexander V. im 1409. Jahr am 527. bl. 3. Sirtus IV. im 1471. Jahr am 540. bl. 4. Sirtus V. im 1585. Jahr / am 618. bl.

E. Ehe.

Das Fünffte Register.

E.

Ehe-Stand.

Christlicher Ehen-Einweyhung von der H. Apostelzeiten her in der Catholischen Kirchen gebräuchlich. 44. bl.

Ehren-Erweisungen Hoher Potentaten gegen den Römischen Päpsten.

Was Constantinus der Groß Päpst Silvestro für Ehr habe angethan/sie oben in dem Wort: Constantinus.

Justinus I. Griechischer Kayser / fallet Joanni I. zu Füessen. 191. bl.

Justinianus I. Justini I. Eniglein empfanget mit größter Ehr Päpst Agapetum I. am 193. bl.

Clodovæus der Erste Christliche König in Frankreich vberschickt dem H. Päpst Hormisda umb das Jahr 514 ein ganze Guldene Cron / vnd besichet ihm darbey sein Reich vnd Kinder. 202. bl.

Justinianus II. Griechischer Kayser mit dem Zunammen Rhinormétus, vorhero ein Aechter des Römischen Stuls / Ehret ihne zu lest auf das höchste / fallet bey Nicomedia dem Päpst Constantino zu Füessen / vnd gibt denselbigen der erste auß allen Kayseren den Kuß. 269. bl.

Autharis / ob wol ein Arrianischer König ehret doch den Römischen Stul / schickt Pelagio II. ein Guldenen Schlißel Ehren halben zu. 203. bl.

Constantinus Pogonatus Griechischer Kayser vberschickt dem H. Päpst Benedicto II seiner Söhnen Hahrlocken zu / auß gebrauch selbiger Zeiten / dadurch verlangendt / das er sie an Kindt- Statt wölle annemen. 228. bl.

Kayser Ludovicus Pius / Caroli des Groffen Sohn ehret Päpst Stephanum. V. mit dreyfachem Fuß-Fall. 302. bl.

E.

Päpst Joannis XVII. Namen wirdt von der Griechischen Kirchen in Ihre Diprycha gesetzt / so bey ihnen die größte Ehr war. 370. bl.

Päpst Alexandro III. Küßet zu Leon in Frankreich die Füess neben den Catholischen / auch ein Mahometanischer Botschaffter / von seinem König zu Alexandro abgesandet. 418. bl.

Eben disen Alexandrum III. zu beehren / schicket der Abassinische König Preteciannes auß Moren-Land einen Botschaffter auff Venedig zu / vnd begeret von ihme Unterrichter im Catholischen Glauben. 419 bl.

Noch weiter hat diser Alexander III. dise Ehr empfangen / das 2. König / auß Frankreich der eine / der ander auß Engelland / ihme Alexandro ankömmenden von den Pferden abgestanden / vnd beederseits den Zaum des Päpstlichen Pferdes gehalten. 418. bl.

Ehrgeiz.

Aller Unflat / der in die Römische Kirch / sonderlich in dem Zehenden Welt-Gang eingeschlichen / ist von dem Teufflichen Ehrgeiz herkommen. 359. 360. bl.

F.

Fasten.

Die 40 Tägige Fasten wirdt schon umb das Jahr 142. von Päpst Telesphoro den Catholischen Glaubigen befohlen / vnd von ihnen willig angenommen. 44. bl.

Fäll vnd Fähler.

Ertlicher Römischen Päpsten fäll / vnd grobe Fähler (aber nie im Glauben) bringen der Kirchen Gottes kein einigen Nachtheil. 348. bl. NB.

Feind

Das Fünffte Register.

F.

Feind der Römischen Kir- chen von Gott gestrafft.

Durch Heydnische Fürsten selbst strafft Gott die Heyden/ die vns Catho-
liche Christen verfolgeten / den Chri-
sten hingegen wirdt von ihnen verschonet. 53. bl.

Straff Kayfers Nero / des Ersten
verfolgers der Christen. Wird an ihm
selbst ein Hencker. 22. bl.

Straff Vlpianj des Heydnischen
Rechtsgelehrten/eines großen Christen-
Feinds. 71. bl.

Straff Kayfers Alexandrj Mam-
mex. 75. bl.

Straff Kayfers Maximij. 76. bl.

Straff des wildē Cyclops Decij. 79.
bl.

Erschröckliche Straff Kayfers Vale-
rianj. Wirdt geschunden vnd eingesal-
zen. 91. bl.

Ebenmäßige Straff der größten ver-
folgeren des Römischen Stuls vnd
Glaubens/ Constantij II. Valentis, vnd
des abtrünnigen Julianj / Kayseren in
Orient. 148. 149. bl.

Erschröckliche Straff des Käzerische
Griechischen Kayfers Zenonis. Wirdt
Lebendig begraben. 204. bl.

Constantinus Copronymus, oder
der Stincker genannt / verkostet noch
in Lebs-Zeiten das Höllische Feuer. Im
775. Jahr am 277. bl.

Der auch Käzerische Griechische
Kayser Basiliscus / ein grimmiger
Nechter des Römischen Stuls erhunge-
ret in dem Ellend. 206. bl.

Anastasio dem auch Käzerischen vn-
gehorsamen Kayser werden 14. Jahr
von seinem Leben außgelöscht / vnd er
vom Stral verbrennt. 206. bl.

Kayser Justinianus I. zu vor ein
sonderbarer Verehrer / hernach Ver-
folger des Röm. Stuls/kombt von Sin-
nen / stirbt ohne Erben. 207. bl.

F.

Kayser Justinianus II. der Jün-
gere / fangt grobe Händel wider die
Päpste an / verliert darüber seyn Reich
vnd Nasen. 231. bl.

Belisarius/der gewaltige Feld-Herr
Kayfers Justinianj I. versündiget sich
gröblich an dem H. Päpste Silverio /
kombt darauff vmb all seine Würden /
Ehr vnd Gut. 208. bl.

Der Ostrogotische König Theodori-
cus in Welsch-Land / der Päpste Joa-
nem fangen / vnd erhüngen lassen /
wirdt in das Höllische Feuer versenckt.
208. bl.

Ganz Griechen-Land / nach dem es
das fünffzehende mahl vß der Römischen
Kirchen sich getrennt / wirdt dem Tür-
cken sambt seinem Kayserthumb überge-
ben. 534. bl. NB.

Kayser Heinrich der vierdt verfolget
eüserist Päpste Gregorium VII. vnd
Paschalem II. wirdt seines Reichs von
seinem eigenen Sohn entsetzt / vnd stirbt
in Ellend vnd Armuth. 408. bl.

Kayser Fridericus II. ein gottloser
Fürst / begünthe das ganze Päpstum
zu vertilgen. 463. Wirdt von seinem
eigenen vnehlichen Sohn mit einem
Kuß im Beth ersöcktt. 464. bl.

König Philipp in Franckreich / mit
dem Zunammen der Schöne / laßet
Päpste Bonifacium VIII. fangen vnd
schlagen. Wirdt darüber sehr scharpff
vnd augenscheinlich so wol in seiner
eigenen Person / als seiner Kinder ge-
strafft. 514. bl.

Kayser Friderich Barbarossa. Von
seiner Straff besitze im Buchstaben F.
das Wort: Feind der Röm. Kirchen.
Kayser Fridericus. II. Eben da.

S. Franciscus Seraphicus.

Langet an bey Päpste Honorio III.
vmb bestättigung seines Ordens / vnd
erlanget es 440. bl.

Sa

Das Fünffte Register.

F.

Saget vor das Papstumb Nicolao III. dort noch einem jungen Kind 452. b. Auf seinem H. Orden seind zum Papstumb gelanget Nicolaus IV. im Jahr 1288. Alexander V. im Jahr 1309. Sixtus IV. 471. Sixtus V. 1585.

Freygebigkeit der Römischen Päpsten.

Der Heil. Papst Soter theilet groß Gelt vnter die Römer auß / welche ihrer Güter vmb des Glaubens willen beraubt wurden / oder zu dem Erzgraben verdambt. 51. vnd 52. bl.

Papst Gregorius XIII. wendet ganze Millionen zu vnterschiedlichen Ewiggen Stiftungen auff / vnserem Heiligen Glauben zu gutem. 615.

Mehr findest du oben in dem Buchstaben A. bey dem Wort : Almosen.

Fürsichtigkeit Gottes über sein Römische Kirchen.

Ein ganz sonderbare vnd liebeichste Fürsichtigkeit Gottes gegen der Römischen Mutter - Kirchen scheint aller Orten in diser vnser Histori herauß / als Erstlich. Da die schlimmste Kayser so wol in Orient / als Decident regiereten / haben zu Rom hingegen regiert die aller beste Päpst. besihe hiervon das Leben der H. Päpsten. Gregorij II. vnd Gregorij III. die wider die kaiserliche Griechische Kayser Leonem Isauricum vnd Constantinum Copronymum mannlich gestritten. am 270. 271. blat.

Besihe auch das Leben Papsts Hadriani IV. an dem 416. bl.

Vnd Alexandri III. an dem 417. bl. die Friderico I. dapffern Widerstand gethan.

F.

Besihe weiter das Leben Papsts Gregorij VII. an dem 380. bl.

Wie auch Paschalis II. an dem 407. blat wider den Gottlosen Kayser Heinrich den vierdten.

So magst du auch besehen das Leben Papsts Gregorij IX. an dem 441. bl.

Item Innocentij IV. an dem 442. bl. wider den Gottlosen Kayser Friderich den Andern.

Zum anderen. Da die schlimmste Päpst zu Rom regierten / haben in Orient vnd Decident regiert die aller beste Kayser / sonderlich in dem Zehenden Welt-Gang / da nemblich in Orient das Kayserthumb verwaltet haben Kayser Leo VI. mit dem Zunamen Philosophus / oder der Weltweise genannt / seiner Geschicklichkeit vnd Tugent halben / vnd nach ihm sein Sohn Constantinus IX. beede zusammen 75. Jahr / die beste Kayser. In Decident aber die drey Gottselige Kayser Ottones / vnd nach ihnen der H. Kayser Heinrich / auff dene Conradus Salicus / auch ein Tugenthaffter Kayser. besihe hiervon den ganzen Zehenden Welt-Gang.

Zum Dritten / in dem mit wenig der Römischen Päpsten mehr durch Göttliche / als Menschliche Wahl / vnd vorgehende Propheceyungen erwöhlet seind worden / als der H. Papst Fabianus etc. besihe hiervon ein eigene weitläuffige Anmerckung. von 113. bis 120. blat.

Zum Vierdten / das etlicher Römischer Päpst Leben nit ohne Göttliches Wunder-Werck ist behütet worden / als Papsts Victoris II. da ihm solte mit Siffit vergeben werden. 376. bl.

Item des H. Martini I. da er beim Altar solte erstochen werden. 222. bl.

Item S. Gregorij II. welcher das sechste mahl dem Todt entgangen / den ihm der Gottlos Kayser Leo Isauricus anzuthun bestellte. 271. bl.

Zum

Das Fünffte Register.

F.

Zum Fünfften. Das GOTT nie-
mahlen hat zugelassen / daß ein Kä-
rey von den Römischen Päpsten vnd
Patriarchen wäre eingeführt oder wei-
ter ausgebreitet worden / da er doch sol-
liches in den vier andern Patriarchali-
schen Sitzen zugelassen.

Diß bezeugen alle vorgehende Le-
bens-beschreibungen durch alle blätter
dises Buchs.

Zum Sechsten / das GOTT in dem
Vierdten Welt-Gang / im anderen let-
stern Theil desselbigen / gar alle Welt-
liche vnd Geistliche Fürsten / nemblich
kaiserliche Kayser vnd Patriarchen die
sammentlich die Römische Kirchen ver-
tilgen wolten / er zu vor ganz vertilgt
hat / vnd lauter best Catholische Kay-
ser vnd Patriarchen an ihr Statt / als
Beschützer seiner Catholischen Kirchen
angesezt / also ein ganzen frischen Ko-
den gelegt hat. von 147. biß 151.
blat / durch ein eigene Anmerckung.

G.

Glaub / vnd sein Ver- mehrung.

Wie der Christliche Glaub / gleich
die erste 200. Jahr von den Römischen
Päpsten vnglaublicher weiß vermehret
seye worden / auß Tertulliano. 59. bl.

Wie er hernach von einem Land zum
anderen seye auch vermittelst Römi-
scher Päpsten biß zu den Enden der
Welt außgebräitet worden / besihe
das Wort : Bekerungen.

Glaubens-Eyffer der Rö- mischen Päpsten.

Alle Käreyen vnd Glaubens-Ir-
thumben werden verdambt vnd vertilgt
von Römischen Päpsten.

G.

Die Arrianer / welche die heiligste
Dreyfaltigkeit laugneten / von S. Sib-
vestro I. am 125. bl.

Die Macedonianer / die dem Heil.
Geist die Gottheit ablayneten / von
Papist Damaso I. 132. bl.

Die Nestorianer / die laugneten / daß
V. L. Frau ein Mutter Gottes seye ge-
wesen / wie auch die Pelagianer / von
dem Papst Eoclestino. 162. bl.

Die Eutychianer / welche die zwei Na-
turen in Christo laugneten / von Papst
Leone I. 163. bl.

Die Drigenisten / vnd andere / die vn-
terschiedliche Irthumben fuhreten / von
Papist Vigilio. 194. bl.

Die Monotheliten / die nur einen
Willen in Christo zulasseten / von dem
Papist Agatho. 242. bl.

Die Bildstürmer von Papst Hadri-
ano I. 278. bl.

Die Albigenser / welche der Mani-
chæer meiste Irthumben erneweret /
von Innocentio III. am 439. bl.

Der Lutheraner Irthumb von Leo-
one X. 585. bl.

Die Jansenisten / die in Frankreich
auffkommen wolten / von Innocen-
tio X. 660. bl.

Besihe auch oben das Wort : Be-
kehrungen.

Glück vnd Hayl.

Glück vnd Hayl ist widerfahren de-
nen / sonderlich Fürstlichen Personen /
die Ehr vnd Gehorsam dem Päpstli-
chen Stul erwisen. 199. 200. it.
durch ein eigene Anmerckung.

Grewligkeit.

Solche unsinnige Grewligkeit hat
verübt Stephanus VII. ein eingetrun-
ger Papst an seinem Gottseeligen Vor-
fahren / Papst Formoso / den er / schon
begraben wider außgrabenē / vnd nach
vil

Das Fünffte Register.

G

vil angethanem Spott in die Liber ver-
sencken hat lassen. 313. bl.

Gregorius I. der Groß.

S. Gregorius wird falsch angezogen/
als wann auß seinen eignen Schrifften
das Antichristenthumb der Römischen
Päpsten möchte probiert werden. an
dem 252. 253. 254. bl. durch ein eig-
ne Anmerckung.

Gregorius. VII.

Ob diser Paps Gregorius / ein Zau-
berer vnd Teuffelsbaiter gewesen seye?
391. bl. Item 394. bl.

Ob er noch weiter ein Tyrann / ge-
gen Kayser Henricum IV. seye gewe-
sen? 402. 403. ic. durch ein abson-
derliche Anmerckung.

H.

Haylthumb.

Siehe vnden in dem Buchstaben R.
das Wörtlein: Reliquien.

Heinrich der IV. Kayser.

Wirfft wider die rechtmässige Päpst/
etliche Wider-Päpst auff. Sein Straff.
besthe das Wort: Feind der Römischen
Kirchen.

Heilige. Heiligkeit.

Heiligkeit so viler Römischen Päp-
sten / wie hoch sie auch über anderer
Heiligkeit / zu achten / vnd warumb?
an dem 167. 168. bl. durch ein ganze
Anmerckung.

Die Heiligste Leuth haben den Röm-
mischen Stul zu allen Zeiten sehr hoch
gehalten. von 151. bis 155. bl. durch
ein eigne Anmerckung.

H.

Vnter vnheiligen Käpsten vnd Hir-
ten / lebten jedoch die heiligste Leuth vnd
Schafflein / sonderlich in dem Zehenden
armseeligen Welt-Gang / in vnserem
Teutschland so wol / als anderstwo / die
erzehlet werden. am 354. 355. 356.
357. 358. 359. bl. Durch ein eigne
lange Anmerckung.

S. Hieronymus.

Wie hoch er den Römischen Stuel
gehalten / vnd demselben sich vnterwor-
fen. am 132. bl.

Höll vnd ihre Porten.

Alle Höllen-Porten haben gleich die
erste 500. Jahr den Kopff an dem Röm-
mischen Felsenburg vbel verstoffen / vnd
darvor zu schanden worden.

Die Erste Höllen-Porten waren die
erschrockliche vnerhörte Verfolgungen
der Haydnischen Römischen Kaysern /
Neronis / Domitiani / vnd vber dise alle
des Diocletiani. Darbey hat es aber
gehaissen: das Bluet der Martyrer ist
ein Saamen der neuen Christen. Be-
siehe den 1. 2. vnd dritten ganzen Welt-
Gang.

Die Andere Höllen-Porten waren
die vberhäuffte Kezereyen / in dem 4.
vnd 5. Welt-Gang / welche von Kön-
gen / Kayseren / ja auch Christlichen
Patriarchen / Erzbischöffen ic. wider die
Römische Kirch gualthätiger weiß
behauptet wurden. Aber alle wurden
von Jhr dämpft vnd vertilgt. 145. 146.
147. bl. Durch ein eigene Anmerckung.
Widerumb an dem 172. 173. 174. bl.
Durch ein andere Anmerckung. NB.

Wie herghafften Widerstand allen
disen Stürmeren die Römische Päpst
deß 4. vnd 5. Welt-Gangs gethan ha-
ben. 175. 176. 177. 178. bl. Aber-
mahlen durch ein absonderliche An-
merckung. NB.

12

Die

Das Fünffte Register.

H.

Die Dritte Höllen-Porten waren / die Schismata oder Kirchen-Trennung- en durch die Wider-Bäpft / die manches mahl durch die Mächtigste König vnd Kayser beschuzet seynd worden / deren den anfang gemacht hat der gottlose Novatianus wider Bapft Cornelium / im 253. Jahr / das End aber Petrus Luna im 1424. Jahr / am 531. bl.

Die Vierde Höllen-Porten / war die bößheit etlicher eintrungener / vnd darbey lasterhaften Bapften / die großen Schaden der Kirchen Gottes hetten bringen mögen / vnd die guete Sagungen umbtöhen. Difes aber zuthuen / ist keinem auß allen von Gott zugelassen worden. Besiße hiervon sonderlich den Lebenden ganzen Welt-Gang. 334. bl.

J.

Jubel-Jahr.

Das Jubel-Jahr auff jede hundert Jahr zubegehen wirdt erstlich eingestelt von Bapft Bonifacio VIII. 471. bl.

Wirdt hernach abgesent auff 50. Jahr von Bapft Clemente VI. in dem 1350. Jahr. am 493. bl.

Wirdt leßstlich versetzt auff 25. Jahr vnter Bapft Alexandro VI. der es der Erst auß den Bapften auch anderen Landtschafften außser Rom hat lassen zukommen / im Jahr 1500. an dem 545. bl.

K.

Kayser.

Die zween Kayser Philippi / die erste auß den Römischen Kayseren / werden Christen / vnd von Bapft Fabiano getaufft. 77. bl.

Kayser Philippi des Vatteren große Demuth vnd Bueß. 79. bl.

Seine gute Sagungen eben an dem blat.

R.

Kayfers Philippi des Sohns hochlöbliche Zucht vnd Ehrbarkeit. Eben an dem bl.

Beede dise Kayser sterben so vil als Martyrer / vmb des Glaubens willen. Eben an dem bl.

Kayser die dem Römischen Stul Ehr vnd gehorsamb erweisen / haben Glück vnd Hayl. Besiße im Buchstaben S. das Wort: Glück vnd Hayl.

Kayser die den Römischen Stul verfolgt haben / Unglückselig / vnnnd mit scharpffe von Gott gestrafft. Besiße das Wort: Feind der Römischen Kirchen. Item das Wort: Ehrenbietung.

Käzeren. Käzer.

Keiner Käzeren kan einiger Römischer Bapft oberwisen werden / vnd benantlich mit Bapft Joannes XXII. an dem 556. 557. bl.

Alle Käzer müssen die Römische Kirch / vnd Bapft / wie sie nun können vnd mögen / verstimffen / schänden vnd verließen / sonst seynd sie verlorne Leuth. am 102. 103. bl.

Beden hierinn die Sprach ihres Vatters / nach S. Cypriani Zeugnis. am 102. bl.

Wie ein jede Käzeren / so bald sie ihren Drackentopff auffrecht / möge für ein Käzeren erkennen werden. 259. blat. NB.

Was die von Gott verhenckte Käzeren zu allen Zeiten für großen nutzen gebracht haben der Kirchen Gottes / durch sonderbare fürsichtigkeit Gottes / auß S. Augustin. 628. 629. u. Durch ein absonderliche Anmerkung. NB.

Keuschheit der Römischen Bapften.

Neun hundert vnd Acht Jahr / von S. Peters Zeiten an / seynd verlossen / das auß 122. Bapften mit einer eines Unteuschten

Das Fünffte Register.

R.

Unkeuschen Wandels halben wäre beschreyet gewesen. Der erste der sich hierin übersehen / war der 123. Papst / vnd zwar ein nicht rechtmässig erwählter / sonder eingetrongener Papst. 336. bl.

Auß allen Römischen Päpsten / deren wenig waren der Unzucht halben verschreyet / findet sich keiner auß denen / die rechtmässig erwöhlet seind worden / sonder lauter eingetrongene / oder solche / an deren rechtmässiger Wahl billich hat mögen gezeufflet werden / besiche hier von das 336. bl. Item das 338. bl. Item das 342. bl. Item 528. bl. Item 549. bl.

Die übrige Römische Päpste seind von diesem Spot-Laster vnbeschreyet geblieben. Siehe ihr aller Lebens-Beschreibung.

Kirchen Christi.

Die böse vnlöbliche Päpste / wan ihrer auch noch so vil wären gewesen / bringen der Kirchen Christi nit den wenigsten Nachtheil.

Siehe oben in dem F. das Wort: Fäll vnd Fähler.

L.

Liebe des Neben-Menschens Römischer Päpsten.

Papst Stephanus III. hat das Lob / das er Witwen vnd Waisen nach allen seinen kräften beschützet habe. 274. bl.

Papst Paulus I. Ein lautere Lieb vnd guthätigkeit auff allerley weiß / mit Krancken / Armen / Gefangenen / vertribenen. 276. bl.

Siehe auch das Wort: Barmhertzigkeit.

Lieb gegen den Untertthanen.

Papst Leo X. Nimbt den Untertthanen ihre alte beschwerden ab / vnd

L.

last ihnen keine neue auffladen. Wirdt ihm deswegen ein kostbare Bildsäul zu Rom auffgericht. 583. bl.

Eben diß thuet Innocentius X. vnd last sich dahin nimmer bereden / das er ihnen neue Beschwerußen ließe ansagen. 661. bl.

Lieb gegen den ärgsten Feinden.

Papst Sergius errettet sein ärgsten Feind von dem Todt. 231. bl.

Eben das thuet auch Papst Joannes VI. 226. bl.

Papst Zacharias thuet allen seinen Verfolgeren vnd Verleumbderen sonderbar / alles Guts. 273. bl.

Papst Benedictus III. nimbt die jeni-ge ganz willig zu Gnaden auff / von denen er gefangen vnd geschlagen wurde. 306. bl.

Papst Alexander III. nimbt den Wider-Papst Joannem / nach dem er vmb Gnad gebetten / ganz miltreich auff / last ihne unter einem Tach bey sich wohnen / vnd an einer Taffel mit sich essen. 417. 418. bl.

Pius II. will durch auß nit zugeben / das ein einiger darumb gestrafft wurde / weil er übel vnd schimpflich hette von ihm geredt. 537. bl.

Julius II. will nit gestatten / das sein ärgster Feind / Caesar Borgia getödtet wurde. 580. bl.

Lutherus vnd sein Lehr.

Wie Lutherus / vnd sein Lehr von dem versambletem ganzen Römischen Reich in dem öffentlichen / noch vorhandenen / noch giltigen Reichs-Abschid de Anno 1530. tituliert werde. 593. bl.

Wie er von Hadriano VI. beschriben worden. 589. bl.

13

Das

Das Fünffte Register.

L.

Das die Lehr Lutheri ein greifflicher Glaubens-Irrthumb seye / wird durch gar alle umständ probiert / vnd augenscheinlich erwisen. NB. NB. 261. 262. 263. 264. bl.

Die wenige böse / ärgerliche Bapst in Rom / seind jedoch alle besser / vnschuldiger vnd keuscher gewesen / als Lutherus. NB. 349. 350. 351. bl. Item an dem 331. blat.

M.

Maria / Mutter Gottes.

Sonderbare Liebhaber vnd verehrer der Mutter Gottes waren gar vil der Römischen Bapsten / sonderlich folgende.

Callistus I. schon vmb das Jahr 267. Erbauet ihr mit bewilligung des Haydnischen Kayfers die erste öffentliche Kirchen zu Rom / biß auff den heütigen Tag genennt S. Maria Trans-Tiberina. 72. bl.

S. Gregorius der Groß trägt ihr Bildnuß in öffentlicher Procession herum / vnd stillt darmit die eingerißene erschröckliche Pestilenz.

Gregorius XV. in der Mutter die Tochter zu verehren / sezet S. Anna Tag / auff den 26. July als einen Feiertag ein. Besicht auch noch weiter S. Joachim an seinem Tag in den Prieisterlichen Tag-Zeiten Sub Duplici zu verehren. 652. bl. Verbietet auch allen Theologen oder Gottes-Gelehrten öffentlich zu lehren / das die Mutter Gottes in der Erb-Sünd wäre empfangen worden. Eben daselbst.

Bapst Sixtus V. laßt vnser Lieben Frauen zuehren ein recht Königlische Capell bey S. Maria Maior erbawen / vmb darein das vralt Bild Mariæ von S. Luca gemahlet zusezen / da er auch wolte begraben werden. 620. bl.

M.

Mess-Opffer vnd sein hoches Alter.

Anacletus / der vierdte Bapst nach S. Peter hat schon vmb das Jahr Christi 103. verordnet / daß das H. Mess-Opffer Täglich soll gehalten werden / vnd die Christen darvnter Communicieren. 43. bl.

Bey der H. Mess das Gloria in Excelsis zubetten oder zusingen / hat verordnet Bapst Telesphorus / der regiert in dem 142. Jahr Christi. 47. bl.

Eben diser Telesphorus hat vergunnt / ja befolchen / das in der H. Weyhnacht 3. Messen gelesen wurden. 47. bl.

Bapst Stephanus I. wirdt gemarteret / da er vnter der Erden / in einer Krufft / die noch gezaigt wirdt / die H. Mess laße. 87. bl. Hat regiert im 257. Jahr. 87. bl.

S. Lorenz war des H. Bapsts Sixtj II. Messdiener zu Rom vmb das 260. Jahr. 88. bl.

S. Felix I. Verordnet etliche stuck / die bey haltung des H. Mess-Opfers sollen gehalten werden. Hat regiert im 272. Jahr. 92 bl. Vnd dises alles in den ersten 300. Jahren.

Mariosia / die bekante u. zu Rom.

Verführt mit ihrer verfluchten Buleren den eingetrunghen Bapst Sergium III. 336. bl.

Wie auch ihr ebenso saubere Mutter Theodora die ältere / den Ravenatischen Erzbischoff / hernach durch ihr Hilff auch Römischen / aber eingetrunghenen Bapst Joannem X. welche zwo Schandhuren zu Rom selbiger Zeit alles vermöchten / vnd bezwangen. 338. bl.

Münz

Das Fünffte Register.

M.

München-Stand.

Dionysius führet Münchisch Leben/ in dem grossen Gracia; wird darauff Römischer Papsst erwöhlet in dem Jahr 261. Also schon vor den Zeiten des Grossen Antonij. Siehe wie alt vnd ansehenlich schon in der ersten Christenheit der MünchsStand ware. 89. bl.

N.

Nestorius der Gottlose Patriarch/ ein abgefagter Feind der Mutter Gottes wird von Gott hart gestrafft. 163. blat.

Neronis des Römischen Tyrannens armseeliger Todt vnd Lohn seiner Verfolgung. 22. bl.

O.

Orglen.

S. Vitalianus der Papsst führet zu erst die Orglen in die Kirchen ein 223. blat.

P.

Pallium der Erzbischöffen.

Kommet anfänglich her von dem H. Papsst Marco / vnd was sein Bedeutung. 127. bl.

Pantheon / ein Kirchen zu Rom.

Pantheon bey Heydnischen Zeiten der fürnembste Gözen-Tempel zu Rom / wird Papsst Bonifacio IV. von dem Griechischen Kayser Phocas geschenckt. 215. bl. Wird von ihm zu Ehren der Mutter Gottes / vnd aller heiligen Martyrer geweyhet. 216. bl.

P.

Ob dieses ein Antichristisches Stücklein seye / wie unsere Widersacher vorgeben? 243. bl.

Papisten.

Uns Catholischen ist die gröste Ehr/ wann wir Papisten genennt werden/ vnd warumb? 55. bl.

Ob wir Catholische Papisten genennt werden von einem Römischen Bischoff/ der soll der Erst gewesen seyn/ der Papsst seye genennt worden / vnd hernach andere Papsst nach ihm / gleich wie von Luthero unsere Protestanten Lutheraner genennt werden. Solches darff vnser Segentheil/ aber ganz vngeschickter / vnd handgreifflich falscher Weis vorgeben. 255. 256. 257. ic. bl. durch ein eigne lange Anmerckung.

S. Peter.

S. Peter / Apostel / Erster Römischer Papsst / richtet sein Apostolischen Sitz zu Rom auff in dem Jahr Christi 45. den 18. Jenner 22. bl.

Ob S. Peter jemahlen zu Rom gewesen seye / welches etliche närrische Köpff dörrffen laugnen? von 28. bis 32. bl. durch ein absonderliche Anmerckung.

Wie vnglaublich grossen Nutz der Kirchen Gottes / S. Peter / vnd seine drey Nachkömmling / Linus / Cletus / vnd Clemens / gleich die erste 100. Jahr / mit bekehrung der Völckeren durch die ganze Welt / geschafft haben. von 37. bis 40. blat. durch ein eigene Anmerckung.

Wie der Erste Bekhrer vnser Teutschlands der H. Apostel Petrus gewesen seye / vnd was wir Teutschen ihm deswegen schuldig. 38. bl.

Welche die Erste Bischöff vnser Teutschlands gewesen seyen / von S. Peter

Das Fünffte Register.

P.

Peter dahin abgeordnet. Eben da-
selbst.

Phocas der Griechische Kayser.

Das diser Kayser Phocas der Erste
vnseren Römischen Bapsten habe den
Primat/das ist / den Obergewalt über
alle andere Kirchen ertheilt/ist ein hand-
greiffliche Unwarheit des Gegentheils.
245. 246. 247. 1c. bl. durch ein ab-
sonderliche Anmerckung.

Primat / oder Obergewalt der Römischen Kirchen / über alle andere Kirchen.

Gleich in dem Ersten Welt-Gang/
von dem ersten anfang an des Römi-
schen Bapstums / haben S. Peter/
S. Linus / S. Cletus vnd S. Ele-
mens ihren Primat / das ist / ihren
völligen Obergewalt / über alle andere
Kirchen / ohne einiges Menschens wi-
dersetzen / erscheinen lassen. von 36.
biß 40. bl. durch ein absonderliche An-
merckung.

Eben diser Primat wird augen-
scheinlich erweisen auß den folgenden
Welt-Gängen / sonderlich aber auß
dem fünfften. 169. 170. 171. durch
ein absonderliche Anmerckung.

Diser Primat wird auch ohn Wider-
sprechen erkennet von den fürnehmsten
Bischöffen der ersten Christenheit / als
von S. Athanasio / S. Chrysostomo / 1c.
die sich auch der Römischen Kirchen
Urtheil vnd Ausspruch in der Sach
selbst demütig vnterworffen. 153. bl.

Diser Primat wird auch erkennet/
vnd schriftlich bekennet von den Christ-
lichen Kaysern Justiniano I. Marcia-
no / vnd Valentiano III. an dem 247.
248. 249. 250. 251. blat. durch ein
absonderliche Anmerckung.

P.

Es wird ferner diser höchste Ober-
gewalt der Römischen Bapsten gang-
klar erkennet von dem H. Hieronymo
dem fürnehmsten Kirchen-Lehrer. 132.
blat.

D.

Querengus Antonius.

Querengi / eines Bapstlichen erfar-
nisten Secretarij Zeugnis / wie in den
Erwählungen der Römischen Bapsten
die Hand Gottes allen Menschlichen
Practiken vorkomme. an dem 119.
blat.

R.

Reichtthumb der Römischen Kirchen vnd Bapsten.

Grosse Reichtthumben besitzen / vnd
dieselbige mit mißbrauchen / ist eines
auß den größten Welt-Wundern. Di-
ses Wunder aber hat sich begeben bey
den Bapsten / die mit Constantino dem
Grossen / vnd nach seinem Todt noch vil
lange Jahr / gelebt / vnd zu Rom re-
girt haben. 167. bl.

Grosse Reichtthumben besitzen vnd
dieselbe auff das beste anlegen; auff Er-
armete / Gefangene / Vertribene/
Witben vnd Waisen / wie auch Kir-
chengebaw / derselben Zierden vnd Re-
parirung / vnd dann auch der Sarace-
ner / Türcken vnd Hayden Feindliche
Macht zu dämmen / vnd dergleichen
mehr/auffwenden/war der meisten Röm-
ischen Bapsten sonderbares Lob vnd
Glory. Besitze hiervon in dem
Buchstaben B. das Wort:
Barmherzigkeit. Item
das Wort: Al-
mosen.

Reli-

Das Fünffte Register.

R.

Reliquien / oder Hapltthumben.

Verehrung der H. H. Reliquien war schon im völligen Gebrauch zu den ältesten Zeiten des Christenthumbs / vnder dem H. Papst Felix I. vmb das Jahr 272. am 92. bl.

Alle Altär/darauff das H. Mesopfer gehalten wurde / müßten mit Reliquien der Heiligen gleich in der ersten Christenheit versehen/vnd gezieret seyn. Eben da.

Der H. Papst Paschalis II. ein sonderbarer Verehrer der H. H. Reliquien. 302. bl.

Keymen.

Kaysers Friderici II. Spottreymen wider Papst Gregorium IX. vnd die ganze Römische Kirch; vnd dann auch die Keymen Papsts Gregorij wider Fridericum. 463. 464. bl.

Römische Kirch vnd Stul.

Römischer Stul bleibt fort vnd fort S. Petri Stul/nach Zeugnis S. Euphrasii Bischöffen / vnd Martyrers. 81. bl.

Römische Kirch ein Felsenburg/daran alle die Porten der Höllen / nach Christi Wort/die Köpff verstoffen. 146. bl. besihe hiervon auch das Wort: Christus.

Der Protestierenden Abfall von der Römischen Kirchen / beschönigen garnit etlich wenig lasterhafte Bapst; sonderlich weil keiner auß ihnen so lasterhaft / als Lutherus / gewesen ist. an dem 351. bl. besihe auch hie oben das Wort: Lutherus.

Die Römische Kirch ware bey Gläubigen so wol / als vngläubigen gleich

R.

von Anfang in höchstem ansehen / also das Kayser Alexander Mammæa dem Römischen Bapst Callisto I. die Erlaubnuß ertheilt zu Rom ein öffentliche Kirchen zu erbauen / vnd darinn den wahren Gottes-Dienst zu halten. 72. bl.

Kayser Valerianus aber ist dem Römischen Bapst Dionysio beygestanden wider die kaiserliche Samosatener / die zu ihm wider den Römischen Bapst appelliert hatten. 90. bl.

Alle Kirchen der ganzen Christenheit haben allezeit / in verwirrungen vnd Strittigkeiten des Glaubens haben / da hin gesehen / was die Römische Kirch darzu sage / ob sie solche mainungen verdamme / oder passieren lasse/auff welchem hernach von dem Römischen Stul ergangenem Urtheil sie alle beruheten. An dem 48. bl.

Vnd also hat Bapst Hyginus die Lehr Eudonis vnd Valentini der Erzkäzeren verdambt / darauff sie von allen anderen Kirchen/vnd Bischöffen für ein verdampte Lehr gehalten worden. eben an disem 48. bl.

Bapst Unicetus I. verdammet den Marcion / als einen Erzkäzer / wie auch die Gottlosste Gnosticos; darauff sie von allen Kirchen ebenfalls verdambt vnd verurtheilt worden. 49. bl. Ist geschehen vmb das Jahr 167.

Bapst Fabianus wird als obrister Richter / von dem aller Gelehrtesten/ aber in Glaubens-Sachen vilfältig verdächtigen Drigene erkennet / in Person zu Rom besucht/vnd für einen Richter angesprochen. 79. bl.

Bapst Stephanus I. verdambt die arglistige Käzer die Novatianer / darauff sie aller Orten für Käzer gehalten vnd geflohen worden. 85. bl.

Die schädliche Käzer / die Dionotheliten genannt / (deren einer auch der Griechische Kayser Heraclius selbst / vnd sein Eniglein Constans / auch Kayser nach ihme/ gewesen) können nit auf-

n

fom

Das Fünffte Register.

R.

kommen / so lang ihnen der Römische Stul / vnd der damahl regierende Papsst Severinus Widerstand thäte / den sie nimmermehr mit allem ihrem Trowen vnd Verfolgen auff ihr Seiten bringen möchten. 219. blat.

Vnd also fort vnd fort wurde es auch bey folgenden Papssten gehalten. besihe auch oben in diesem Buchstaben E. das Wort Concilien. NB.

S.

Sixtus IV.

Papsst Sixtus IV. wird von seinen Feinden fälschlich / als ein Patron der verfluchten Sodomiteren vorgeschriben / wie erweisen wird an dem 563. bl. durch ein absonderliche Anmerckung.

Starckmütigkeit der Römischen Papssten.

Alle Römische Papsst des Ersten Welt-Gangs / alle auch des andern Welt-Gangs / wie auch alle des dritten Welt-Gangs / (S. Dionysium / nach etlicher meinung außgenommen / dessen statt der H. Papsst Marcellus / der Erste in dem vierdten Welt-Gang ersehen mag) waren Martyrer bis auff die 30. Zahl: so ein unvergleichliche Glory ist des Römischen Stuls. Besihe den gangen Ersten / Andern / vnd dritten Welt-Gang.

Anderer Römischen Papssten Davidische Starckmütigkeit / mit deren sie sich den Käyserischen Kaysern / Patriarchen ꝛ. widersetzt / vnd sie überwunden / sonderlich in dem fünfften Welt-Gang. von 175. bis 178. blat / durch ein absonderliche Anmerckung.

Absonderliche Starckmütigkeit des H. Papssts Agapeti, in absetzung des Constantinopolitanische Patriarchens

S.

Anthimi / in Angesicht Kayfers Justiniani / der ihne Anthimum behaupten wolte. 193. bl.

Item Papssts Silberij wider die Gottlose Griechische Kayserin Theodora / da dann Silberius lieber hat sterben wollen / als in ihr Gottloses begeren einwilligen. 194. bl.

Item Papssts Vigili / der lieber auff das schmälichist auß Kayfers Justiniani Befelch hat wöllen so gar mit Maulstreichen entvohret werden / gescholten ꝛ. als in sein vngerechtes Begeren einwilligen. 195. bl.

Item des H. Papssts Martini I. wider den Käyserischen Griechischen Kayser Constans / von deme er wie ein Mörder auff das aller schmälichist tractiert worden / weil er alles / vnd den Todt selbst lieber wolte außstehen / als seine Käyserische Irrthumben recht sprechen. 222. bl.

Item Alexandrij III. wider Kayser Friderichen I. wie auch wider drey von ihme auffgeworfene Wider-Papsst. 417. bl.

Item Gregorij VII. wider den Gottlosen Teutschen Kayser Heinrichen IV. vnd von ihme auffgeworfene Wider-Papsst. 381. 382. bl.

Item Gregorij IX. vnd Innocentij IV. wider Kayser Friderichen II. der die ganze Römische Kirch vertilgen wolte. an dem 441. bl. Item durch ein eigene Anmerckung / an dem 459. bl.

Item Hadriani VI. in starckmütiger Übertragung einer ganz schimpflichen harten Schmach-Red / die ihm in das Gesicht von einem unbeschaidenen Legaten geworffen worden. 591. bl.

Straffen der Feinden Röm. Kirchen.

Besihe oben das Wort: Feinde der Römischen Kirchen.

Teut.

Das Fünffte Register.

I.

Teutsche. Teutschland.

Wie Teutschland nach vnd nach zum wahren Glauben gebracht seye worden / durch die Römische Pöpst / ihre Junger vnd Gesandten. Besiße oben das Wörtlein : Befehrungen.

Teutschland gibt S. Petri Stul 9. seiner geborner Teutschen zu Römischen Pöpfen / zween Gotzländer auch darzu gezählet. Besiße in dem dritten Register die dritte Abtheilung. Num. I.

Teutsche Kayser / als Otto I. Otto II. Otto III. Henricus II. der Heilig / Conradus II. mit dem Zunamen Salicus / vnd Henricus III. der Schwarze genannt / bringen den Sitz Petri auß einem ganz ellenden / widerumb in ein guten erfreulichen Stand / vnd wie? an dem 359. 360. bl. 11. Durch ein absonderliche Anmerckung.

Der armseelige jezige Stand des Teutschlands wird bewainet in der Vorred am 1. blat.

Dessen erste Ursach / entzweyung der Religion. Eben an dem blat.

Andere Ursach / ein gar zutiess eingewurzelter Irwohn von der Römischen Kirchen / vnd Römischen Pöpfen. 2. blat.

Wie diser Irwohn den verführten Teutschen möchte genommen werden. An dem 4. bl.

Theodora / die verfluchte Unkeusche Römerin.

Sihe oben das Wort : Marozia. Item das 362. bl.

Toscanische Herzogen / vnd Euseulantische Graffen.

Bringen der Römischen Kirchen / vnd Christlichem Wesen mit ihrem Ehr-

I.

geiz grösseren Schadē / als vor diesem die Heydnische Tyrannen mit ihrem Feser vnd Schwert / in dem sie die verwürdigste / meisten theil auß ihrem Geschlecht / in den Römischen Sitz mit Gewalt einringen / die Ehr des Pöpststums bey ihrem Geschlecht zuerhalten. an dem 362. blat. Besiße auch oben das Wort : Ehrgeiz.

Trientisches Concilium.

Nimmest seinen Anfang bey Pöpst Paulo III. in dem 1545. Jahr. 598. bl. Sein glückliche Endschaft aber vnter Pöpst Pio IV. in dem 1563. Jahr. 610. bl.

B.

Kirchen = Väter.

Was die ältiste / Heiligste / vnd weissste Kirchen = Väter / vnd Lehrer auff die Römische Kirchen / vnd ihre oberste Vorsteher gehalten haben. Von dem 151. bis 155. bl. durch ein absonderliche Anmerckung.

Verfolger der Römischen Kirchen.

Wie zu allen Zeiten die verfolger der Römischen Kirchen / so wol Heyden / als Christen von Gott seyen gestrafft worden / besiße das Wort : Feinde 11.

Vnfähbarkeit des Römischen Stuls.

Ob der Vnfähbarkeit des Römischen Stuls einigen Nachtheil bringe / das bißweilen auff ein Zeit 3. oder 4. gewesen / die sich für Römische Pöpst haben außgegeben. 554. 555. bl.

n 2

Vn-

Das Fünffte Register.

B.

Unzucht.

In dem spöttlichen Laster der Unzucht haben sich in dem Zehenden Welt-Gang 3. Papsst übersehen / aber alle 3. einzetrunzene Papsst / als Sergius III. Joannes X. vnd XII. 336. bl. Item 337. blat. Item 342. blat. In dem Fünffzehenden Welt-Gang aber auch zween / als Joannes XXIII. vnd Alexander VI. welche jedoch auch vns formlich vorhero erwöhlet seind worden. 528. bl. Item 545. bl.

Die übrige Welt-Gang seind rein / so die größte Ehr ist der Römischen Kirchen.

Jedoch hat es in diesem Laster keiner so grob gemacht / als Lutherus / wie erweisen wird an dem 350. bl.

Wie Luthero wurde ergangen seyn / wann er vnter dem Kayser Justiniano I. zu Constantinopel gesündiget hätte / was er hat dörfen in der Unzucht wagen vnter Sächsischen Herzogen in der Statt Wittenberg. 572. bl.

Unwarheiten.

Aber nur die gröbste / vnd faulste / welche wider die Römische Papsst von ihren Feinden außgesprengt werden.

I. Das S. Peter der Apostel zu Rom weder gelebt / noch gestorben seye. Ist ein handgreiffliche Haug-grosse Unwarheit Lutheri vnd Calvini. Wird zerstorret an dem 28. 29. 30. 31. 32. blat / durch ein absonderliche Anmerckung.

II. Daß die Römische Kirch vor der Regierung des Griechischen Kayfers Phocas / den Obergwalt über alle andere Kirchen der Christenheit nit gehabt / sonder erst von diesem Kayser habe empfangen. Ist ein Thurnmässige

B.

Unwarheit. Wird vntwidersprechlich vnd augenscheinlich widerlegt an dem 245. bl. durch ein eigene Anmerckung. besihe auch oben das Wort: Primat.

III. Das Bonifacius III. der Erste gewesen / der disen Namen: Papsst: geführt habe / von dem her wir Römisch-Catholische / Papssten genennet werden. Ist ein wol außgemästete. Wird geschlachtet an dem 255. blat / durch ein absonderliche Anmerckung.

IV. Das Papsst Liberius ein Arianischer Käzer seye gewesen. Wird außgebalget 137. 138. 139. blat.

V. Das Papsst Honorius I. ein Monothelitischer Käzer gewesen seye. Wird anßgeklopfft 218. blat.

VI. Das einer der Römischen Papssten ein Weib gewesen seye. Wird mit lachendem Mund widerlegt / vnd gezaigt / daß wann es je geschehen solte seyn / es gut Lutherisch gewesen wäre. von dem 316. bis auff das 328. bl. NB.

VII. Das in dem Eylfften Welt-Gang der Erste Papsst / nemblich Silvester II. ein Zauberer vnd Teuffelsbanner gewesen / dem der Bösefeind habe den Kragen ombgeriben. Ist ein faule stinckende Fabel / die außgeraucht wird von dem 396. bis 401. bl. durch ein eigene Anmerckung.

VIII. Daß alle Papsst des Eylfften Welt-Gangs / der Zahl nach 16. nemblich von Silvestro an / bis auff Gregorium VII. ihne auch eingeschlossen / lauter Zauberer vnd Teuffelsbanner gewesen seyen. Ist ein gekrönte L. wird auch gekrönt an dem 366. blat. Item 385. 386. 387. 388. blat. durch ein absonderliche Anmerckung.

IX. Daß diser Zauberer die vor ermeldete 16. Papsst / auch die Catholische Geschicht-Schreiber selbst bezüchtigen / vnd dessen geständig seyen in ihren Schrifften / vnd benantlich Platina / der eigentliche Historicus der Römischen Papssten. Ist ein Galcon-grosse L.

Das Fünffte Register.

B.

L. Das grade Widerspil ist wahr / wie augenscheinlich mit größtem Spott des Gegentheils auß Platina selbst erwisen wird / an dem 389. 390. 391. 392. 393. blat.

X. Das eben dises / von der Zauberrey der sechzehn zauberischen Papsen / schriftlich der Catholische Probst Doctor Nauclerus bekennet habe. Wird widerumb just das Widerspil auß Nauclero selbst bewisen an dem 393. 394. 395. bl.

XI. Das Alexander III. Römischer Paps den Teutschen Kayser Friderich Barbarossa zu Venedig habe mit Füßen getreten. Anstat aber des Kayfers wird dise Fabel mit Füßen getreten an dem 425. bl.

XII. Das der Parissische Academische Cansler Joannes Gerson mit dem Paps Joanne XXII. zu einer Zeit gelebt habe / also seltsame Sachen von ihm gewußt vnd geschriben. Ist ein vnleidenliche L. Calvini / weil Gerson zu Zeiten dises Paps so gar noch nit geboren war / sonder erst 39. Jahr nach seinem Todt auff die Welt kommen. An dem 519. bl.

XIII. Das gemelter Parisscher Cansler / Joannes Gerson / von disem Paps Joanne XXII. geschriben vnd bezeugt habe / das er neben anderen seinen groben Fählern auch die Unsterblichkeit der Seel gelaugnet habe. Ist die zwayte ganz stirnlose Unwarheit Calvini / seiten mahl weder Gerson / noch einiger anderer Catholischer Schriftsteller dessen einige Meldung in allen ihren Schriften gethan haben. Wird also mit frischer Laug Calvini Falschheit außgewaschen. An dem 519. vnd 520. bl.

XIV. Von Paps Innocentio VIII. vier Lugen auff einem Stil Georgij Nigrini / eines Lutherischen Geschichtschreibers. Werden abgebrocht an dem 567. 568. 569. 570. bl.

B.

XV. Das Paps Leo X. so Lutheri Lehren der Erste verdambt / ein Atheist ist / das ist / völliger Gottes-Verlaugner gewesen / vnd die Evangelien alle nur für ein Fabel gehalten. Ist ein erstunkenes / ohn einige passierliche Zeugniß außgelassenes vorgeben Georgij Nigrini des Lutheraners / vnd Jacobi Bedrosij / des Bündtnerischen Ehrischen Predicanten / vnd mehrer ihres gleichens. Wird zernichtet an dem 636. bl.

Soll schier dahin gnug seyn auff einmahl / anderer / die etwas magersers seind / zugeschweigen.

Darbey werden herzlich betauert die arme Schafflein des Gegentheils / die auff so vergiffte faule Waiden von ihren vermeindten Hirten geführt / vnd mit lauter Lust / wie in disem Stuck / also in anderen gespeiset werden. Siehe das 520. bl.

Wo nun der Geist der Wahrheit nit ist / ist auch nit möglich / das der wahre Glauben seyn könne. NB. NB. NB.

B.

Weyhwasser.

Das heilige / vnd so vilfältig wunderthätige Weyhwasser der Catholischen ist schon von Apostolischen Zeiten her / in der ersten Christenheit im völligen gebrauch gewesen ; wird also nit ohne Gottlosigkeit von dem Gegentheil verspottet. 57. 58. 59. bl. durch ein absonderliche Anmerckung.

F.

Xaverius.

S. Franciscus Xaverius auß der Societät Jesu / der wunderthätige Indianer Apostel wird von Paps Paulo III. als sein Apostolischer Legat oder Botschafter

Das Fünffte Register.

X.

ter in Indien/zu bekehren dieselbige arme Hayden/im Jahr Christi 1541. abgefunden. 598. bl.

Was Schaden die Catholische Römische Kirch in vnserer alten Welt hat gelitten durch den Abfall Lutheri/wird von G.Dr. zehenfach/vnd mehr/ersetzt durch die Apostolische Predigen/herrliche Exempel vnd Wunderwerck S. Xaverij/vnd seiner getreuen Gehilffen. 601. blat.

S. Xaverius mit seinen Apostolischen Gefellen vnd Mitarbeiteren hat mehr der Königreichen/vnd Landschafften/Frem der Königen/Königinnen/vnd anderer Potentaten durch die Hilff Gottes bekehrt/als Lutherus vnd Calvi-

nus zusammen in Europa verkehrt haben. Eben an diesem blat.

Y.

Ydatà ein bekehrter Haydnischer König des Königreichs Boro in Japanien/schicket seine Botschaffter auff Rom/sein vnd der seinigen Gehorsam bey Papst Paulo V. abzulegen 649. blat.

Z.

Zacharias.

Der H. Papst Zacharias leuchtet noch in Lebenszeiten mit Wunderwercken. an dem 273. blat.

E N D E.



ERRATA.

Günstiger Leser. Der Zähler in dem Druck-Werck seind zwenley; Eine seind die den Sensum oder die Verstandnuß der vorgebrachten Sach verstelen vnd verkehren/andere aber/die nur in verstellung der Worten/Buchstaben/oder Ziffren bestehn. Der ersten Zählern/die den Verstand verstellerten/wirst du meines wissens in diesem Werck keinen finden/so ich meinen Truckern zu Lob/anderen zur Nachfolg da vorhin ein hab melden wollen. Werden also hie nur der anderen Gattung Zähler verzeichner/vnd zwar die in verstellung der Worten bestehn absonderlich/vnd wider absonderlich die Zähler/die in den Zahlen vnd Ziffren eingeschlichen. Die gar geringe Zähler/da ein n. für ein m. gesetzt wird/überlasse ich dem verständigen Leser zu verbessern. Blat vnd Linien/darinn Zähler einkommen/lese ich vorher/aber also/das wann bey den citierten Linien/die bloße Zahl der Linien gesetzt wird/muß man von oben herab zählen/vnd die Linien suchen. Hingegen muß man von der vndersten Lini hinauff werts zählen/wann ich beysie: hinauff: so geschwinderer Bindung halben geschicht.

- | | |
|---|---|
| <p>Blat. 2. in der 10. lin. hinauff/steher: Thefal.
lise darfür: Theffal.</p> <p>9. bl. 12. lin. hinauff. Pelagius I. Mart.
lise Guet.</p> <p>20. bl. 19. lin. gestellet. Sehe darzu: Er-
weisen.</p> <p>62. bl. 2. lin. auß Engelland. lise auff.</p> <p>92. bl. 18. lin. 30. Jun. lise 30. May.</p> <p>99. bl. letzten lin. Cincilio. lise: Concilio.</p> | <p>101. bl. 11. lin. hinauff. Qualterius. lise
Gaulterius.</p> <p>105. bl. 9. lin. hinauff/Rechabitarum. lise
Rechabitarum.</p> <p>111. bl. 19. lin. Dragöses. lise Dragoses.</p> <p>118. bl. 3. lin. hinauff. über dise. lise: vnter.</p> <p>118. bl. letzten lin. erwöhlte Papst. lise/
erwöhlten Päpsten.</p> <p>124. bl. 13. l. verchri: ist worden. lise/ver-
chret hat.</p> |
|---|---|